



32.

Schulungstage
24. / 25. März 2015



Energie 2020

Energie(w)ende - vom Versorger zum Versorgungsfall

Energie 2020

Energie(w)ende - vom Versorger zum Versorgungsfall

Dienstag, 24. März 2015

- 09.00 Uhr** **Eröffnung**
Stefan May
Vorsitzender des IPAA Vorstandes, Dortmund
- Moderation**
Manfred Erdenberger
Journalist, Köln
- 09.15 - 10.15 Uhr** **Energiepolitik und Zukunftsvisionen -
Auswirkungen auf Arbeitsplätze und soziale Standards**
Jan Willem Goudriaan
Generalsekretär, Europäischer Gewerkschaftsverband
für den Öffentlichen Dienst, Brüssel
- 10.30 - 11.30 Uhr** **Nationale Energiepolitik - Verantwortung für Arbeit und Gesellschaft**
Uwe Beckmeyer, MdB
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
- 11.30 - 12.30 Uhr** **Zentral oder dezentral - Gibt es ein Erfolgsrezept?**
Peter Franke
Vizepräsident der Bundesnetzagentur, Bonn
- 12.30 - 14.00 Uhr** **Mittagspause**
- 14.00 - 15.00 Uhr** **Zukunft des Kerngeschäfts - Abschied von Visionen**
Dr. Frank Mastiaux
Vorstandsvorsitzender, EnBW AG, Karlsruhe
- 15.15 - 16.15 Uhr** **Energiebranche ohne Konzerne -
Auswirkungen auf Tarifverträge und betriebliche Regelungen**
Reiner Hoffmann (angefragt)
Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin
- 16.15 - 17.15 Uhr** **Energiepolitik, Umstrukturierungen und die Arbeitsplätze -
Opfer für die Allgemeinheit oder Engagement für den Erfolg**
Prof. Dr. Ralf-M. Marquardt
Prof. für Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen
Vorstandsmitglied des Westfälischen Energieinstituts an der
Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen
- 19.00 - 23.00 Uhr** **Get together**
StreetLIVE Family Partyband

„Das Aussterben der Dinosaurier“ - so lautete in der Vorbereitungsphase anfangs der Arbeitstitel für die IPAA Schulungstage 2015. Zu eng gefasst, zu sehr nur auf Bestandsaufnahme unserer derzeitigen Situation fokussiert, wie sich im Laufe der Beratungen herausstellte. Der Blick in die Zukunft, ins nächste Jahrzehnt, gehört ebenso dazu. Deshalb das Motto für 2015 „Energie 2020“ mit den zentralen Fragen:

- Wie entwickelt sich das Kerngeschäft unserer Branche?
- Wie wirklichkeitsorientiert ist noch die Energiepolitik unserer Bundesregierung? In den letzten Jahren mehr Zick-Zack-Kurs als zielorientierte Zukunftspolitik!
- Haben die großen Erzeugungsanlagen und die bisher genutzten Primärenergieträger noch eine Chance in der Zukunft? Oder übernehmen die erneuerbaren Energien mit all' ihren Unwägbarkeiten noch stärker die Führungsrolle in der Energieversorgung unseres Landes?
- Wie steht es überhaupt mit der gesellschaftlichen Akzeptanz unserer EVUs? Und wie lässt sich unser nationaler Weg mit den Zielen der europäischen Nachbarn in Einklang bringen?
- Müssen wir uns vielleicht schon bald von unseren Visionen einer sicheren Energieversorgung, von bislang noch einigermaßen sicheren Arbeitsplätzen oder sozialverträglichen Arbeitsbedingungen verabschieden?

Viele wichtige, teils existenzielle Fragen, und das nicht nur für die Beschäftigten in unserer Branche! Die inhaltliche Vertiefung verbunden mit der Suche nach Lösungsansätzen, für alle relevanten Gruppen in unserer Gesellschaft tragbar und nachhaltig erfolgsorientiert, folgt am 24. und 25. März 2015 in der Dortmunder Westfalenhalle 2.

Stefan May

ist seit 1998 in verschiedenen Mitbestimmungsgremien im RWE Konzern tätig. Einen Schwerpunkt legt May in die Aus- und Weiterbildung. Hier setzt er sich unter anderem für die Interessen der Arbeitnehmer/innen ein. 2005 studierte May erfolgreich Management und Partizipation an der Universität Dortmund in Verbindung mit der ehemaligen Sozialakademie. 2014 hat Stefan May den Vorsitz des IPAA Vorstandes übernommen.



Manfred Erdenberger

ist Journalist und arbeitete von 1969 bis 2006 als Hörfunk- und Fernsehmoderator für den WDR Köln, zuletzt als Chefredakteur Hörfunk und politischer Chefkorrespondent. Er ist langjähriger Moderator der IPAA Schulungstage. Seit 2006 ist er Sprecher der von ihm gegründeten überparteilichen, interreligiösen „Deutschen Initiative für den Nahen Osten“ (DINO), die 2013 mit dem Tschelbi-Friedenspreis des Islam Archivs (ZIAD) ausgezeichnet wurde.



Jan Willem Goudriaan

begann 1989 seine Arbeit in der niederländischen Gewerkschaft des öffentlichen Dienstes Abvako-FNV. 1992 kam er zur EGÖD und wurde 1997 stellv. Generalsekretär. Er ist der Vizepräsident der ersten europäischen Bürgerinitiative für das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung. Goudriaan ist Mitglied des Europäischen Gewerkschaftsbund-Exekutivausschusses sowie Vorstandsmitglied des internationalen öffentlichen Dienstes (IÖD).



Uwe Beckmeyer

arbeitete bis 1975 als Lehrer in Bremerhaven. Danach war er Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft und von 1987 bis 1999 Mitglied des Senats der Freien Hansestadt. Mitglied des Deutschen Bundestages ist er seit 2002. Von 2005 bis 2011 war er Sprecher der Arbeitsgruppe „Verkehr, Bau und Stadtentwicklung“ der SPD-Bundestagsfraktion. Beckmeyer ist aktuell Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministers für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel.



Peter Franke

studierte Rechtswissenschaften in Münster. 1982 erfolgte die Zweite Juristische Staatsprüfung. Von 1983 bis 1984 war er Dezernent bei der Bezirksregierung Münster. Danach wechselte er in die Energieabteilung des Wirtschaftsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, wo er ab 2005 Leiter der Gruppe „Energierrecht, Bergbau, Kerntechnik“ war. Seit März 2012 ist er als Vizepräsident der Bundesnetzagentur u. a. zuständig für den Bereich Energie.



Dr. Frank Mastiaux

begann 1993 nach Studium und Promotion im Fach Chemie seine berufliche Laufbahn bei Veba Oel. Danach war er für die ARAL- und BP Gruppe im In- und Ausland tätig. Ab 2005 war Mastiaux als CEO in verschiedenen Unternehmen tätig: E.ON, Climate & Renewables und E.ON International Energy. Seit 2012 ist er Vorsitzender des Vorstands der Energie Baden-Württemberg AG.



Reiner Hoffmann

studierte Wirtschaftswissenschaften und arbeitete beim Wirtschafts- und Sozialausschuss der EG in Brüssel. Von 1983 bis 1994 war er für die Hans-Böckler-Stiftung tätig. Bis 2003 war er Direktor des Europäischen Gewerkschaftsinstituts in Brüssel, danach dessen stellv. Generalsekretär. 2009 wurde er zum Landesbezirksleiter der IGBCE gewählt. Hoffmann ist im Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstand tätig und seit Mai 2014 Bundesvorsitzender des DGB.



Prof. Dr. Ralf-M. Marquardt

ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen. Seit 2013 ist er auch im Hochschulrat aktiv. 1989 bis 1993 promovierte er an der Universität Bielefeld. Bis 1998 arbeitete er bei der Landeszentralbank NRW. Seit 2011 ist er Vorstandsmitglied im Westfälischen Energieinstitut (WEI).



Get together

Get the party started! Mit der „StreetLIVE Family“ erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller guter Laune und Stimmung. Die Ausnahme-Musiker und -Sänger haben ein Repertoire von über 200 Songs - von aktuellen Chart-Hits bis zu den Klassikern aus Pop, Rock, Funk, Soul und Reggae - die sie unübertroffen interpretieren. „Wir sind erst dann zufrieden, wenn wir unser Publikum mit unserer Energie und Spaß an der Musik anstecken konnten!“



Veranstungshinweise

Tagungsort:

Westfalenhalle 2
Veranstaltungszentrum
Westfalenhallen GmbH
Rheinlanddamm 200
44139 Dortmund

Tagungsbüro:

am 24. und 25. März 2015
jeweils ab 9.00 Uhr
Telefon: +49 (231) 12 04-798
Foyer Westfalenhalle 2
Veranstaltungszentrum
Westfalenhallen GmbH Dortmund

350 Euro Seminargebühr

Hotelleistungen werden von den anmeldenden Gremien bzw. den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt gebucht. Es gelten die IPAA Anmelde- und Geschäftsbedingungen.

Veranstaltungsbüro:

IPAA
Institut für Personalführung, Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft e.V.
Freistuhl 7, 44137 Dortmund
Telefon: +49 (231) 12 41 44
Telefax: +49 (231) 13 61 59
E-Mail: bildung@ipaa.de
Internet: www.ipaa.de

Anmeldung:

Anmeldung bitte per Fax, E-Mail, Internet. Ein Anmeldeformular steht auf der Internetseite unter Schulungstage 2015 zur Verfügung.

Mittwoch, 25. März 2015

09.10 Uhr Einführungsvortrag Gabi Kistorz

Korrespondentin
im ARD Hauptstadtstudio, Berlin

10.30 Uhr Podiumsdiskussion weitere Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Klaus Ernst, MdB

Stellv. Fraktionsvorsitzender
der Partei Die Linke sowie Leiter
des Arbeitskreises Wirtschaft,
Arbeit und Finanzen

Rainer Kruppa

Vorsitzender des Betriebsrats der
Vattenfall Europe Nuclear Energy
GmbH und des Konzernbetriebsrats
von Vattenfall Europe

Prof. Dr. Ralf-M. Marquardt

Prof. für Volkswirtschaftslehre an
der Westf. Hochschule, Gelsenkir-
chen, Vorstandsmitglied des Westf.
Energieinstituts an der Westf.
Hochschule Gelsenkirchen

Ewald Woste

Vorsitzender des Vorstandes,
Thüga Aktiengesellschaft, München

Ewald Woste

arbeitete als Assistent der Geschäftsführung der Heroal GmbH & Co. KG. 1992 wurde er Prokurist, dann Geschäftsführer der Stadtwerke Paderborn. Die gleiche Funktion hatte er im Gemeinschaftsunternehmen der PESAG AG und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. 2000 war er Vorstandsmitglied der N-Energie, danach Vorsitzender der Mainova, 2007 wechselte er zur Thüga. Zuletzt war er Präsident des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft.



Klaus Ernst

war bereits während seiner Ausbildung zum Elektromechaniker in der IG Metall aktiv. 1984 schloss er sein Studium als Dipl.-Volkswirt und Sozialökonom ab. 1985 wurde er Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Stuttgart, 1995 erster Bevollmächtigter in Schweinfurt. Nach seinem Ausschluss aus der SPD war er von 2007 bis 2012 Stellvertreter und Vorsitzender der Partei Die Linke. Seit 2005 sitzt er im Bundestag und ist stellv. Fraktionsvorsitzender.



Gabi Kistorz

ist Fernseh-Journalistin und arbeitet seit 20 Jahren für Nachrichtensendungen der ARD. Nach ihrem Anglistik-, Romanistik- und BWL-Studium und Volontariat hat sie zunächst als Redakteurin beim NDR in Hamburg gearbeitet. 2009 ist sie als Korrespondentin in das ARD-Hauptstadtstudio nach Berlin gewechselt und berichtet von dort über die Bundespolitik, insbesondere die Umwelt- und Wirtschaftspolitik mit Schwerpunkt Energiewende.

Rainer Kruppa

absolvierte eine Ausbildung zum Maschinenschlosser bei der Hamburgische Electricitäts-Werke AG, wo er anschließend weiterhin als M-Techniker in Brunsbüttel tätig war. Seit 2006 ist Kruppa Konzernbetriebsratvorsitzender der Vattenfall GmbH. In der Vattenfall Nuclear Energy GmbH setzt er sich für die Belange der Beschäftigten ein. Ebenfalls gehört er dem Europäischen Betriebsrat von Vattenfall an.

